

Krone, Sebastian

Von: Scavello, Celine
Gesendet: Mittwoch, 17. April 2019 09:50
An: Klein, Burkhard; Krone, Sebastian
Betreff: WG: KBD - Luftbilddauswertung für Karthausen, Radevormwald in Radevormwald
Anlagen: 5374036-45-19.pdf; 5374036-45-19_Karte.pdf; doc04246620190417095701.pdf

Hallo zusammen,

anbei die Rückmeldung des Kampfmittelbeseitigungsdienst, sowie der Antrag auf Kampfmitteluntersuchung. Ich bitte euch die fehlenden Felder auszufüllen. Gerne können wir uns hierzu auch zusammensetzen.

Viele Grüße,
 Celine

Stadt Radevormwald
 Ordnungsamt
 Hohenfuhrstr. 13
 42477 Radevormwald

Celine Herrera Scavello

Telefon: +49 2195 606 309
 Telefax: +49 2195 606 46301

E-Mail: Celine.Scavello@radevormwald.de
 Internet: www.radevormwald.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: KBD [<mailto:KBD@brd.nrw.de>]
 Gesendet: Dienstag, 16. April 2019 12:03
 An: Scavello, Celine
 Betreff: KBD - Luftbilddauswertung für Karthausen, Radevormwald in Radevormwald

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie hatten am 29.03.2019 für das Objekt Karthausen, Radevormwald unter ihrem Aktenzeichen 02/2019 einen Antrag auf Luftbilddauswertung gestellt.

Hiermit übersende ich Ihnen das Ergebnis der Luftbilddauswertung.

Der Vorgang wird bei uns unter dem Aktenzeichen 22.5-3-5374036-45/19/ geführt.
 Ich bitte Sie, bei zukünftigen Schriftwechsel dieses Aktenzeichen immer anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
 Mandelkow

 Dienstgebäude:
 Mündelheimer Weg 51
 40472 Düsseldorf

Postanschrift:
 Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 22.5 - Kampfmittelbeseitigungsdienst
Postfach 30 08 65
40408 Düsseldorf

Telefon : +49 - (0) 211 - 475-9710
Fax : +49 - (0) 211 - 475-9040

Antrag auf Kampfmitteluntersuchung

Datum _____

Hinweis: Bitte füllen Sie den Antrag auf Kampfmitteluntersuchung vollständig aus (Zutreffendes bitte ankreuzen).

- ☒ Die beantragende Ordnungsbehörde versichert, dass die beantragte Maßnahme im Zusammenhang mit einem Kampfmittelverdacht steht und der Gefahrenabwehr dient.

Örtliche Ordnungsbehörde (Absender)

Stadt / Amt Stadt Radevormwald/Ordnungsamt
Bearbeiter Celine Herrera Scavello
Tel.Nr. 02195-606309 E-Mail: celine.scavello@radevormwald.de

Angaben zur zu untersuchenden Fläche

Stadt: Radevormwald
Straße, Hausnummer: _____
Aktenzeichen der Luftbildauswertung 22.5- 3-5374036-45/19/
Geplanter Baubeginn: _____

	ja	nein
Das Gelände ist ein kontaminierter Bereich	☐	☐
Die Fläche ist eine Bundesliegenschaft (auch ehemalgig)	☐	☐
Die Fläche ist eine archäologische Verdachtsfläche	☐	☐
Betretungserlaubnis liegt der Ordnungsbehörde vor.	☐	☐

Durchzuführende Maßnahmen

1. ☐ Überprüfung einer Fläche auf Kampfmittel. Größe der Fläche: _____ m²

2. ☒ Überprüfung eines konkreten Verdachts:

☐ Bombenblindgänger-Verdachtspunkt Nr. _____

☒ Militäreinrichtungen (Laufgräben, Schützenlöcher, Stellungen, usw.)

3. ☐ Sicherheitsdetektion: *? Notwendig?*

Anzahl der Bohrungen _____

Tiefe der Bohrungen: _____

Bohrfirma/Ansprechpartner vor Ort _____

Tel. Nr. des Ansprechpartners _____

Terminvorschlag für Detektion _____

Ein Bohrlochplan ist spätestens auf der Baustelle dem KBD oder dem von ihm beauftragten Fachunternehmen zu übergeben.

4. ☐ Überprüfung von Verdachtsmomenten aus der Sicherheitsdetektion:

Bohrlochnummer(n) _____
Tiefe der Verdachtsmomente: _____
Datum der Datenauswertung _____
Ansprechpartner vor Ort _____
Tel. Nr. des Ansprechpartners _____

Erklärung zur Geländesituation:

☐ Der Bauherr erklärt, dass im Bereich des Bohrlochs keine Leitungen, Kanäle, Fundamente oder sonstige Bauwerke liegen. Das Bohrloch befindet sich in einem Bereich, der nach Kriegsende noch nicht geöffnet worden ist (z.B. durch Baumaßnahmen).

Zwingend beizufügende Unterlagen

- a. Sofern die Fläche eine aktuelle oder ehemalige Bundesliegenschaft ist, ist zwingend eine gültige Verwaltungsvereinbarung zur Kostenübernahme beizufügen.
- b. Falls die Überprüfung einer Fläche auf Kampfmittel (siehe 1.) beantragt wird, muss zwingend eine Karte mit Kennzeichnung der zu überprüfenden Fläche beigelegt werden.
- c. Wenn die Überprüfung einer Fläche auf Kampfmittel (siehe 1.) oder die Überprüfung eines konkreten Verdachts (siehe 2.) beantragt wird, ist die Erklärung zur Leitungsfreiheit zwingend erforderlich. Ebenfalls müssen zwingend nachfolgende Angaben gemacht werden:

	ja	nein
Die vorbereitenden Maßnahmen sind bereits abgeschlossen	☐	☐
/ abgeschlossen zum:	_____	
Aufschüttungen seit Kriegsende wurden ermittelt und/oder entfernt	☐	☐
Höhe der Nachkriegsauffüllung: _____		

Bemerkungen

Terminabsprache eines Ortstermins zur Festlegung des abzuschließenden Bereichs und der weiteren

Vorgehensweise: ?

Datum/ (gez.) Unterschrift

Drucken

Zurücksetzen

Senden

Hinweise zum Antrag auf Kampfmitteluntersuchung

Örtliche Ordnungsbehörde/Absender:

Tragen Sie hier bitte die Anschrift und den Ansprechpartner/Bearbeiter der Kommune für Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen ein.

Angaben zur zu untersuchenden Fläche:

Hier ist zwingend das Aktenzeichen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes, welches im Rahmen der Luftbildauswertung vergeben wird, anzugeben.

Der geplante Baubeginn ist mit anzugeben. Dies dient einer ersten Planungsabschätzung für den KBD.

Kontaminierter Bereich

Evtl. vorhandene Altlasten sind zu ermitteln und ggfs. ist ein Sicherheits- und Gesundheitsplan zu erstellen. In diesem Fall verlängert sich die Bearbeitungsdauer.

(ehemalige) Bundesliegenschaften / Verwaltungsvereinbarung

Gemäß Kostenerlass des Innenministeriums NRW

http://www.brd.nrw.de/ordnung_gefahrenabwehr/kampfmittelbeseitigung/service/Kostenerlass.pdf

trägt das Land Nordrhein-Westfalen nicht die Kosten für die Beseitigung von Kampfmitteln auf

1. bundeseigenen Liegenschaften,
2. ehemaligen bundeseigenen Liegenschaften,
3. Liegenschaften der Rechtsnachfolger des Bundes, die durch Verkauf, Ausgliederung aus dem Bundesvermögen oder Privatisierung entstanden sind (z.B. Deutsche Telekom AG, etc.) und
4. Ausgleichsflächen die durch Maßnahmen auf Flächen der Fälle 1.- 3. notwendig sind

In diesen Fällen trifft die Kostenlast den Bund oder seine Rechtsnachfolger und **dem Antrag auf Kampfmitteluntersuchung muss zwingend eine gültige Verwaltungsvereinbarung beigelegt werden.** Sofern unter dem Aktenzeichen der Luftbildauswertung bereits eine gültige Verwaltungsvereinbarung mit dem KBD existiert, ist diese beizufügen. Andernfalls ist vorab eine neue Verwaltungsvereinbarung mit dem KBD abzuschließen und dem Antrag auf Kampfmitteluntersuchung in Kopie mitzuschicken.

Verwaltungsvereinbarung zur Kostenübernahme

Zum Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zur Kostenübernahme ist eine Mail an kbd@brd.nrw.de mit folgenden Angaben zu senden:

1. Aktenzeichen der Luftbildauswertung
2. Projektbezeichnung
3. Name und Anschrift des Kostenträgers
4. Rechnungsadresse des Kostenträgers sofern diese von 3. abweicht

Anhand dieser Angaben erstellt der KBD eine Verwaltungsvereinbarung, unterzeichnet diese und sendet Vertragspartner ein Exemplar zu. Die vom Vertragspartner gegengezeichnete Ausführung ist dann dem Antrag auf Kampfmitteluntersuchung beizufügen.

Betretungserlaubnis

Die Betretungserlaubnis umfasst die Erlaubnis zum Betreten des o.g. Grundstücks, ggf. auch weiterer, von der beantragten Maßnahme betroffener Grundstücke durch Mitarbeiter der Bezirksregierung Düsseldorf oder von dort beauftragte Firmen zur Durchführung von Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen. Sie umfasst auch das Befahren und Bearbeiten mit schwerem Gerät (Bagger, Bohrergerät, etc.).

Durchzuführende Maßnahmen

Hier ist die konkret durchzuführende Maßnahme anzugeben. Bei der Überprüfung von Flächen kann es hilfreich sein, eine Karte als Anlage zu übersenden, in der die zu untersuchende Fläche dargestellt ist. Ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen sind auf der folgenden Internetseite dargestellt:

http://www.brd.nrw.de/ordnung_gefahrenabwehr/kampfmittelbeseitigung/index.jsp

Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören bspw.:

- Begehbarkeit der Detektionsfläche herstellen (Freischneiden von Bewuchs, ausräumen, ggf. ebnen),
- ferromagnetische Störfelder im Bereich der Detektionsfläche einschließlich eines Überlappungsbereiches von mind. 5 m entfernen (Zäune, Fahrzeuge, Baustelleneinrichtungen),
- Oberflächenversiegelungen im Bedarfsfall aufnehmen.

Erklärung zur Leitungsfreiheit:

Vor jeder Kampfmitteluntersuchung mit Erdingriffen sind vorhandene Leitungen im Gelände zu kennzeichnen und ggf. freizulegen (bspw. Querschächte, Suchschlitze, Vorschachtungen).



Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Stadt Radevormwald
Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Postfach 1640
42465 Radevormwald

Datum 16.04.2019

Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
22.5-3-5374036-45/19/
bei Antwort bitte angeben

Herr Mandelkow
Zimmer 117
Telefon:
0211 475-9710
Telefax:
0211 475-9040
kbd@brd.nrw.de

Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) / Luftbildauswertung

Radevormwald, Karthausen, Radevormwald

Ihr Schreiben vom 29.03.2019, Az.: 02/2019

Luftbilder aus den Jahren 1939 - 1945 und andere historische Unterlagen liefern Hinweise auf einen konkreten, in der beigefügten Karte dargestellten Verdacht auf Kampfmittel. **Ich empfehle die Überprüfung der Militäreinrichtung des 2. Weltkrieges (Laufgraben).** Eine darüber hinausgehende Untersuchung auf Kampfmittel ist nicht erforderlich. Die Beauftragung der Überprüfung erfolgt über das Formular [Antrag auf Kampfmitteluntersuchung](#) auf unserer Internetseite¹.

Sofern es nach 1945 Aufschüttungen gegeben hat, sind diese bis auf das Geländeniveau von 1945 abzuschleifen. Zur Festlegung des abzuschleifenden Bereichs und der weiteren Vorgehensweise wird um Terminabsprache für einen Ortstermin gebeten. Verwenden Sie dazu ebenfalls das Formular [Antrag auf Kampfmitteluntersuchung](#).

Erfolgen Erdarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen, Verbauarbeiten etc. empfehle ich zusätzlich eine Sicherheitsdetektion. Beachten Sie in diesem Fall auf unserer Internetseite das [Merkblatt für Baugründeingriffe](#).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Im Auftrag

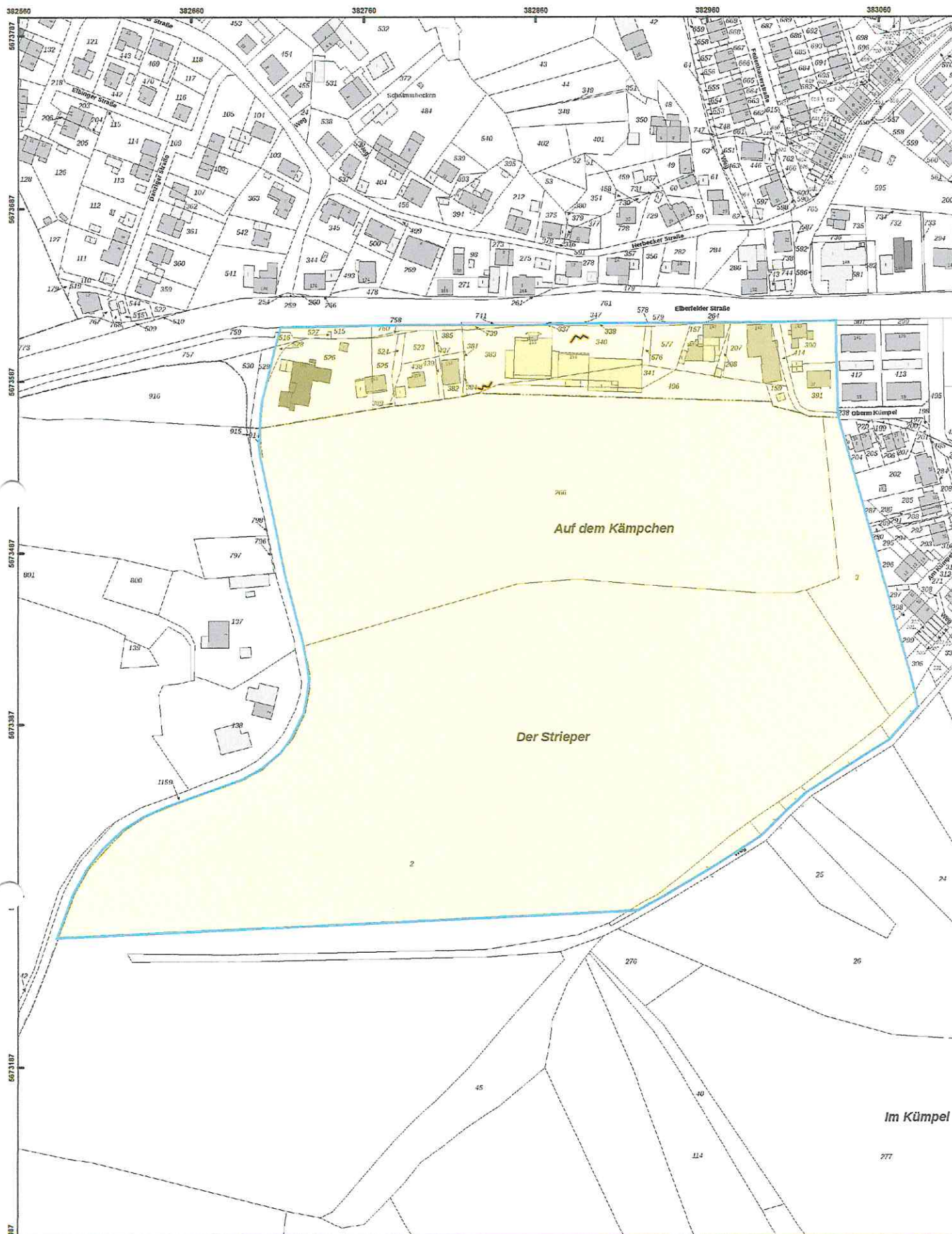
(Mandelkow)

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Mündelheimer Weg 51
40472 Düsseldorf
Telefon: 0211 475-0
Telefax: 0211 475-9040
poststelle@brd.nrw.de
www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
DB bis D-Flughafen,
Buslinie 729 - Theodor-Heuss-
Brücke
Haltestelle:
Mündelheimer Weg
Fußweg ca. 3 min

Zahlungen an:
Landeskasse Düsseldorf
Konto-Nr.: 4 100 012
BLZ: 300 500 00 Helaba
IBAN:
DE41300500000004100012
BIC:
WELADED

¹ Zur Kampfmittelüberprüfung werden zwingend Betretungserlaubnisse der betroffenen Grundstücke und eine Erklärung inkl. Pläne über vorhandene Versorgungsleitungen benötigt. Sofern keine Leitungen vorhanden sind, ist dieses schriftlich zu bestätigen.



Bezirksregierung
Düsseldorf



Aktenzeichen :

22.5-3-5374036-45/19

Maßstab : 1:2.000

Datum : 16.04.2019

Diese Karte darf nur gemeinsam mit
der zugehörigen textlichen Stellung-
nahme verwendet werden.

Nicht relevante Objekte außerhalb
des beantragten Bereichs sind
ausgeblendet.

Legende

- ausgewertete Fläche(n)
- Blindgängerverdacht
- geräumte Blindgänger
- geräumte Fläche
- Detektion nicht möglich
- Überprüfung der zu überbauenden Flächen ist nicht erforderlich
- Überprüfung der zu überbauenden Flächen wird empfohlen
- Laufgraben
- Panzergraben
- Schützenloch
- Stellung
- militärische Anlage

